

## Balkonhaltung

---

### Sicheres Leben auf dem Balkon

von Silke Hertling & Sonja Tschöpe

Kaninchen können durchaus auf dem Balkon gehalten werden - egal ob ganzjährig oder nur während der Sommermonate.



Es müssen jedoch vor der Verwirklichung einige Dinge zwingend beachtet werden.

#### Geeigneter Balkon?

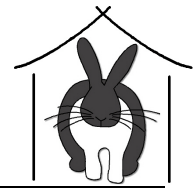
Da Kaninchen sehr hitzeempfindlich sind, eignet sich nur ein solcher Balkon der gen Osten oder Norden ausgerichtet ist. Auf Südbalkonen und auch auf Westbalkonen können schnell Wüstentemperaturen entstehen, denen man selbst mit Markisen nicht entgegen wirken kann. Im Gegenteil: Markisen stauen die Wärme noch mehr.

#### Hausverwaltungs-/Vermietererlaubnis?

Veränderungen der Fassade (dazu zählen u.a. das Anbringen von Netzen oder Schutzgittern und sonstige optische Veränderungen der Fassade) können zu Problemen mit dem Hausverwalter, Vermieter oder der Eigentümergemeinschaft führen. Es muss daher zwingend im Vorfeld vom Hausverwalter, dem Vermieter oder der Eigentümergemeinschaft die schriftliche Erlaubnis eingeholt werden, ein Schutzgitter/-netz usw. anbringen zu dürfen.

Erlaubt dieser die Anbringung eines Gitters nicht, so kann mit wenig handwerklichem Geschick den Kaninchen dennoch ein sicherer Lebensraum auf dem Balkon geschaffen werden. Einfach eine Gehegekonstruktion mit klappbaren bzw. abnehmbaren Deckel bauen! Die Kaninchen können nicht hinaus gelangen und mögliche Fressfeinde nicht hinein und es ist außerhalb des Balkons für niemanden eine optische Veränderung sichtbar.

Tipp: Mit den an den Balkon angrenzenden Nachbarn sollte über das Vorhaben gesprochen werden. Nicht jeder ist kaninchenfreundlich eingestellt und manche empfinden mögliche Ausdünstungen der Kloakisten als Beschwerdegrund.



## Balkonhaltung

---

### Größe?

Unerheblich ob man ein Gehege auf dem Balkon aufstellt oder den Tieren ständigen Freilauf auf dem gesamten Balkon gewährt – es sollten pro Tier mindestens 2qm Platzbedarf permanent zur Verfügung stehen. Größere Kaninchen (ab 3 kg) benötigen mehr Platz.

### Sicherung?

Alles wodurch oder worüber Kaninchen herabstürzen könnten, muss gesichert werden. Dazu zählen u.U. auch Geländer (z.B. Sprossengeländer), bei jedem Balkonbesitzer jedoch insbesondere der Bereich oberhalb der Brüstung.

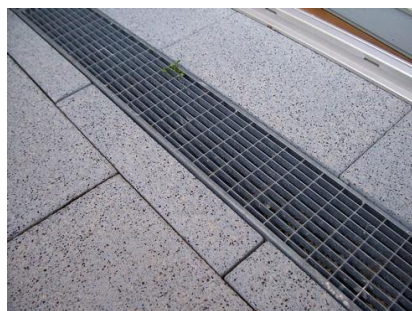


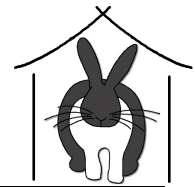
Katzennetze sind meist weniger geeignet, da sie von den Kaninchen leicht durchnagt werden können. Zudem können bei einem sehr ebenerdigen Balkon Marder ein solches Netz mit einer Leichtigkeit überwinden. Die richtige Sicherheit bietet ein Volierendraht, der möglichst alle offenen Seiten so verschliesst, dass ein Rund-um-Schutz gewährleistet ist. Nicht vergessen: Ein nicht überdachter Balkon muss nach oben hin zwingend gesichert werden, egal in welchem Stockwerk sich der Balkon befindet.

Andere Gefahren für das Kaninchen (auch in der Großstadt) sind neben Mardern auch Katzen und Greifvögel. Der richtige Rund-um-Schutz ist daher lebensrettend.

### Weitere Gefahren?

Viele Balkonböden haben am Rand (manche auch in der Mitte der Bodenfläche) ein Regenablaufgitter. Ist dieses zu grobgrittrig muss es unbedingt abgedeckt werden, damit das Kaninchen beim Darüberhoppeln nicht mit Vorder- oder Hinterlauf hineinrutscht, hängenbleibt und sich so verletzt. Wichtig ist jedoch auch das Ablaufgitter nicht gänzlich zu verschließen! Das Regenwasser muss noch abfließen können.





## Balkonhaltung

---

Nahe der Brüstung stehende Möbel (Tische, Stühle usw.) sollten am besten umplaziert werden, wenn der Bereich oberhalb des Balkongeländers nur mittels Netz abgesichert ist. Die Absturzgefahr ist einfach zu groß!

Kaninchen nagen gerne und könnten an möglichen Holzrahmen von Fenstern und Balkontüren oder an den Fenster-/Türendichtungen Gefallen finden. Am besten diese vor eventuellen „Angriffen“ der Kaninchenzähne schützen. Bedenklich sind auch die Holzschutzfarben, mit denen die Rahmen meist behandelt sind. Diese sind in der Regel giftig! Doch auch Fenster mit Kunststoffrahmen sollten eine Sicherung erhalten, ebenso wie Fußleisten. Insbesondere auf weißen Fensterrahmen lassen sich Verunreinigungen durch Kot oder Urin oder Markierungsausscheidung nur mit Mühe gänzlich beseitigen!



Unliebsames Unkraut wächst sehr gern auf „Balkonien“. Dies sollte entfernt werden, bevor sich die Kaninchen darüber her machen.



Neben dem unliebsamen Unkräutern können auch auf dem Balkon befindliche Zierpflanzen eine Gefahr darstellen. Nicht jede Pflanze ist ungiftig! Das bunny-in Team hat dazu einen eigenen Bericht verfasst, den Du herunterladen kannst.